

Ich wünschte lebhaft das bezeichnete Buch von Beaufort zu haben. — Zwanzig Franken, denke ich, wäre schon ein starker Preis, und die Franzosen wissen doch nicht, was sie damit machen sollen, wenn sie einmal an den Titus Livius glauben.

Nun, beendigen Sie Ihre Geschäfte in Paris nach Wunsch, und reisen Sie glücklich. — Sie sollen hier bestens willkommen seyn.

Den Avis-Brief bestellen Sie sogleich.

Ihr ergebenster
AWv Schlegel.

56. An Schlegel.

Paris, den 13ten December 25.
rue Ste Anne No. 31.

Hochwohlgebohrner Herr Professor!

Hochzuverehrender Lehrer!

Ewr. Hochwohlgebohren Schreiben vom 29sten des v. M. ist mir richtig in die Hände gekommen und ich habe Ihnen wiederum meinen ergebensten Dank für Ihre Güte, die sich so oft wiederholt, abzustatten; da meine Geschäfte hier beinahe beendigt sind, darf ich bald hoffen, Ewr. Hochwohlgebohren mündlich meine Dank-sagungen wiederholen zu können. Mit dem Râmâyana bin ich fertig; es bleibt mir nur die Abschrift aus der Geschichte Alex[andri] M[agni] übrig; ich würde dieses schon gethan haben, wenn nicht grade beide Handschriften dieses Werkes ausgeliehen wären und trotz der Bemühungen Herrn Hase's noch nicht zurückgegeben worden sind. Sie sind bei einem Herrn Lajard, der lezthin die Preisaufgabe des Instituts